

Gesamterneuerung Hirschmatt

E-Mail

Medien der Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 13. Juni 2013

2015 und 2016 werden im Hirschmattquartier in mehreren Strassen die Werkleitungen saniert. Der Stadtrat will die Chance nutzen, mit der Sanierung der Werkleitungen die Lebens- und Aufenthaltsqualität sowie die Verkehrssicherheit im Hirschmattquartier durch eine neue Gestaltung der Strassen zu erhöhen. Das Projekt wird gemeinsam von der Stadt Luzern und ewl energie wasser luzern geplant und umgesetzt.

Die Werkleitungen im Hirschmattquartier sind alt und müssen dringend saniert werden. Um die Versorgung jederzeit gewährleisten zu können, müssen alle Wasser-, Abwasser-, Strom- und Gasleitungen in der Morgarten-, Sempacher-, Franken-, Winkelried- und Dornacherstrasse sowie am Kauffmannweg erneuert werden. Gleichzeitig werden die Cablecom- und Swisscom-Leitungen erneuert und das Glasfasernetz eingebaut. Die Hirschmatt-, Waldstätter-Habsburger- und Murbacherstrasse wurden bereits erneuert. Ende 2007 haben 170 Unternehmerinnen und Unternehmer eine Petition "Baustopp im Hirschmattquartier" eingereicht mit dem Ziel, dass die weiteren geplanten Sanierungsarbeiten für mindestens fünf Jahre eingestellt werden. Der Stadtrat hat die Petition gutgeheissen.

Intensive Bauweise

Die Stadt und ewl haben gemeinsam nach einem Verfahren gesucht, das das Quartier, die Anwohner und Geschäfte möglichst wenig belastet. Die intensive Bauweise ermöglicht es, die Bauarbeiten in zwei Halbjahren statt in fünf bis sechs Jahren durchzuführen. Bei der intensiven Bauweise wird die ganze Strasse für den Verkehr gesperrt, damit eine durchgehende Logistikspur für die Bauunternehmer bereitgestellt und effizient gearbeitet werden kann. Die Liegenschaften sind zu Fuss jederzeit erreichbar, die Geschäfte sind immer geöffnet. Für Anlieferungen werden die Liegenschaften nach Möglichkeit rückwärtig erschlossen. Es wird in zwei Schichten von Montag bis Freitag von 5 bis 22 Uhr und am Samstag von 7 bis 17 Uhr

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

gearbeitet. Es ist vorgesehen, 2015 die Morgarten- (April/Juni), die Sempacher- (Juni/Juli/August) und die Frankenstrasse (September/Okttober/November) zu sanieren. 2016 werden die Winkelriedstrasse (April/Juni), der Kauffmannweg (Juli/August/September) und die Dornacherstrasse (September/Okttober/November) erneuert. Diese provisorischen Termine gelten für die Arbeiten im Strassenbereich. Vorgängig werden jeweils im Trottoirbereich die Hausanschlüsse erstellt, was rund zwei bis drei Monate in Anspruch nimmt.

Verkehrssicherheit und Parkplatzsituation

Der Stadtrat will die Chance nutzen, mit der Sanierung der Werkleitungen die Verkehrssicherheit im Hirschmattquartier zu erhöhen. Dazu werden die Kreuzungen insbesondere jene bei der Murbacher-/Winkelriedstrasse übersichtlicher gestaltet. Zudem werden unter anderem das Fuss- und Velonetz ausgebaut und die Schrägparkplätze in der Franken-, Sempacher- und Dornacherstrasse aufgehoben, da es dort oft zu Unfällen kommt. Durch die Aufhebung der Schrägparkplätze fallen 60 Parkplätze weg. Weitere 25 Parkplätze werden im Zusammenhang mit der Aufwertung des Quartiers und der Neuordnung der Parkplätze aufgehoben. Im Gegenzug wird im Rahmen des neuen Parkplatzreglements die Parkzone D erweitert, was den Anwohnenden und Geschäfte im Hirschmattquartier die Möglichkeit bietet, zusätzlich über 100 Parkplätze zu benützen. Insgesamt stehen den Autofahrenden im Hirschmattquartier heute rund 1140 private und 509 öffentliche Parkplätze zur Verfügung.

Aufwertung

Die neue Gestaltung soll auch dazu beitragen, die Lebens- und Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Heute ist das Quartier vor allem vom Verkehr dominiert. Auf der Grundlage des Gründerplans von Heinrich Meili-Wapf um 1890 wurde ein neues Gestaltungskonzept entworfen, das vorsieht, im Quartier den Zustand vor 1970 wiederherzustellen. Dazu werden die Trottoirs verbreitert und die Trottoirabsätze auf drei Zentimeter reduziert. Die Strassen bleiben gleich breit, werden aber optisch verengt, was die Verkehrssicherheit erhöht. Durch die Verbreiterung können die Trottoirs künftig flexibel, zum Beispiel für die Parkierung oder für Boulevardrestaurants genutzt werden. Wegen der Bauarbeiten müssen einige Bäume gefällt werden. Nach Beendigung der Arbeiten wird es mehr Bäume als heute haben. Die Arbeiten zur Umgestaltung werden im Sommerhalbjahr 2017 in jenen Strassen ausgeführt, die saniert werden müssen. Langfristig sollen auch die anderen Strassen des Quartiers nach diesem Konzept umgestaltet werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Tiefbauamt

Thomas Kieliger, Gesamtprojektleiter

041 208 86 86/079 571 35 90

thomas.kieliger@stadtluzern.ch

www.hirschmatt.luzern.ch